

Version für WT, BiBH, SBH, GBH: Mit dem RZL-Honorarverrechnungs-Programm bzw. der Dezentralen Leistungserfassung können viele der wichtigsten Verwaltungsarbeiten durchgeführt werden. Das Programm ermöglicht einerseits die Honorarverrechnung für Klienten, andererseits die Erfassung der Leistungen der Mitarbeiter und die Auswertung dieser Leistungen in verschiedenen Statistiken. Die Verwaltung aller Klientenstammdaten wird zwar von der ZMV (Zentralen Mandantenverwaltung) für die ganze Kanzlei durchgeführt, es können jedoch Ergänzungen dieser Stammdaten hinsichtlich der Honorarverrechnung von diesem Programm verwaltet werden.

Leistungsumfang

Allgemeines: Verwaltung von bis zu 9.000 Klienten; von bis zu 999 Mitarbeiter mit je 1 Eigenkosten-, 1 Transfer- und 5 Verrechnungs-Stundensätzen; von bis zu 999 Tätigkeiten bei Verrechnungsmöglichkeiten (nach Stunden, Betrag oder Einheit bzw. auch Kombinationen daraus), Angabe des Leistungszeitraums pro Tätigkeit, 9 getrennte Verrechnungskreise, Pauschal- und Akonto-Verrechnung für einzelne Verrechnungskreise, Möglichkeit der Definition und Abrechnung von Unterklienten, Berücksichtigung aller in der EU geltenden Steuersätze, Null-Prozent-Regelung.

Leistungserfassung: Leistungserfassung durch die einzelnen Mitarbeiter im Rahmen der Dezentralen Leistungserfassung ohne Zugriff auf die Daten des Honorarverrechnungsprogramms. Zusammenführung der erfassten Daten der Dezentralen Leistungserfassung im Honorarverrechnungsprogramm. Speicherung von bis zu 300.000 Erfassungszeilen im Honorarverrechnungsprogramm.

Arbeitszeiterfassung: Führung der Arbeitszeitaufzeichnungen gemäß Arbeitszeitgesetz auf zwei verschiedene Varianten.

Honorarnotenerstellung: Erstellung von Honorarnoten mit Korrekturmöglichkeiten aufgrund der im Rahmen der Leistungserfassung erfassten Leistungen mit Korrekturmöglichkeit. Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten. Zahlreiche Änderungsmöglichkeiten der Honorarnote (Text, Zeitraum und Betrag, Löschen von Tätigkeiten, Eingrenzen nach Leistungszeitraum und/oder Verrechnungskreis, Möglichkeit der Pauschalverrechnung). Auch die nachträgliche Änderung bereits erstellter und ausgedruckter Honorarnoten ist möglich. Individuelle Gestaltung einer Notenvorlage, einfache Zuordnung dieser zu den einzelnen Klienten. Anzeige von bis zu 5 vorhergehenden Honorarnoten pro Klient und pro Verrechnungskreis am Bildschirm mit Stunden und Betrag zur Beurteilung der Verrechnung. Möglichkeit der elektronischen Rechnungsstellung.

Verwaltung von mehreren Kanzleibereichen: Insgesamt können die Klienten auf 10 verschiedene Kanzleibereiche aufgeteilt werden. Einfache Möglichkeit der Zuordnung. Honorarnoten-Zahlscheindruck mit Formeln für Klientennummer, Rechnungsnummer, Kundendatenfeld usw. möglich. Notenerstellung für jeden Kanzleibereich einzeln möglich. Buchungsdatei und laufende Nummerierung für jeden einzelnen Kanzleibereich.

Quotenverwaltung: Bearbeitung der Abgabedaten, Aufruf und Ausdruck von Quoten (Veranlagungsjahr, Finanzamt, Mitarbeiter, Kanzleibereich), Ausdruck Status Quotenerfüllung.

Aufruf und Ausdrücke: Ausdruck des Honorarnotenjournals und des Nichtleistungsjournals, Automatisierter Ausdruck von Serienbriefen, Aufruf und Ausdruck der Klienten, Mitarbeiter, Stunden und Selbstkostenstatistik, Zahlscheindruck, Ausdruck der Fristenliste; Anzeige, Ausdruck und Export von Klientenstammdaten mit Sortierungsmöglichkeiten, Ausdruck und Aufruf der Liste unverrechneter Leistungen; Aufruf und Ausdruck Arbeitszeitkalender; Sämtliche Ausdrücke können mit dem integrierten RZL-PDF-Drucker ausgegeben oder direkt per E-Mail versendet werden.

RZL-Statistik-Manager: Weitgehend frei definierbare Statistiken auf Basis der gespeicherten Erfassungszeilen, Ausdruck dieser Statistiken und Überleitung in MS Excel über die Zwischenablage.

Soll-Stunden-Statistik: Diese Statistik ermöglicht die Gegenüberstellung der Sollstunden jedes Mitarbeiters mit den tatsächlich geleisteten Ist-Stunden.

Offene Leistungen Statistik: Diese Statistik ist in der Lage die Offenen Leistungen zu bestimmten Zeitpunkten in der Vergangenheit zu ermitteln, auch wenn diese bereits abgerechnet worden sind.

Datenaustausch: Überleitung der gespeicherten Honorarnoten als Buchungssätze in das RZL-E/A- bzw. RZL-FIBU-Programm. Die Erstellung der Buchungsdatei ist auch für einzelne Kanzleibereiche möglich, Import der Klienten-Stammdaten aus der Zentralen Mandantenverwaltung, zahlreiche Datenexportmöglichkeiten.

Sonstiges: Möglichkeit der Übernahme von Auswertungen per Zwischenablage (Strg+C, Strg+V) in andere Windows-Programme, Help-Funktion während des gesamten Programmes (Hilfe-Texte), ausführliches Handbuch, Lern-Videos, Kaufmännischer Taschenrechner mit automatischer Wertübernahme, Datensicherung und Datenkomprimierung direkt im Programm.